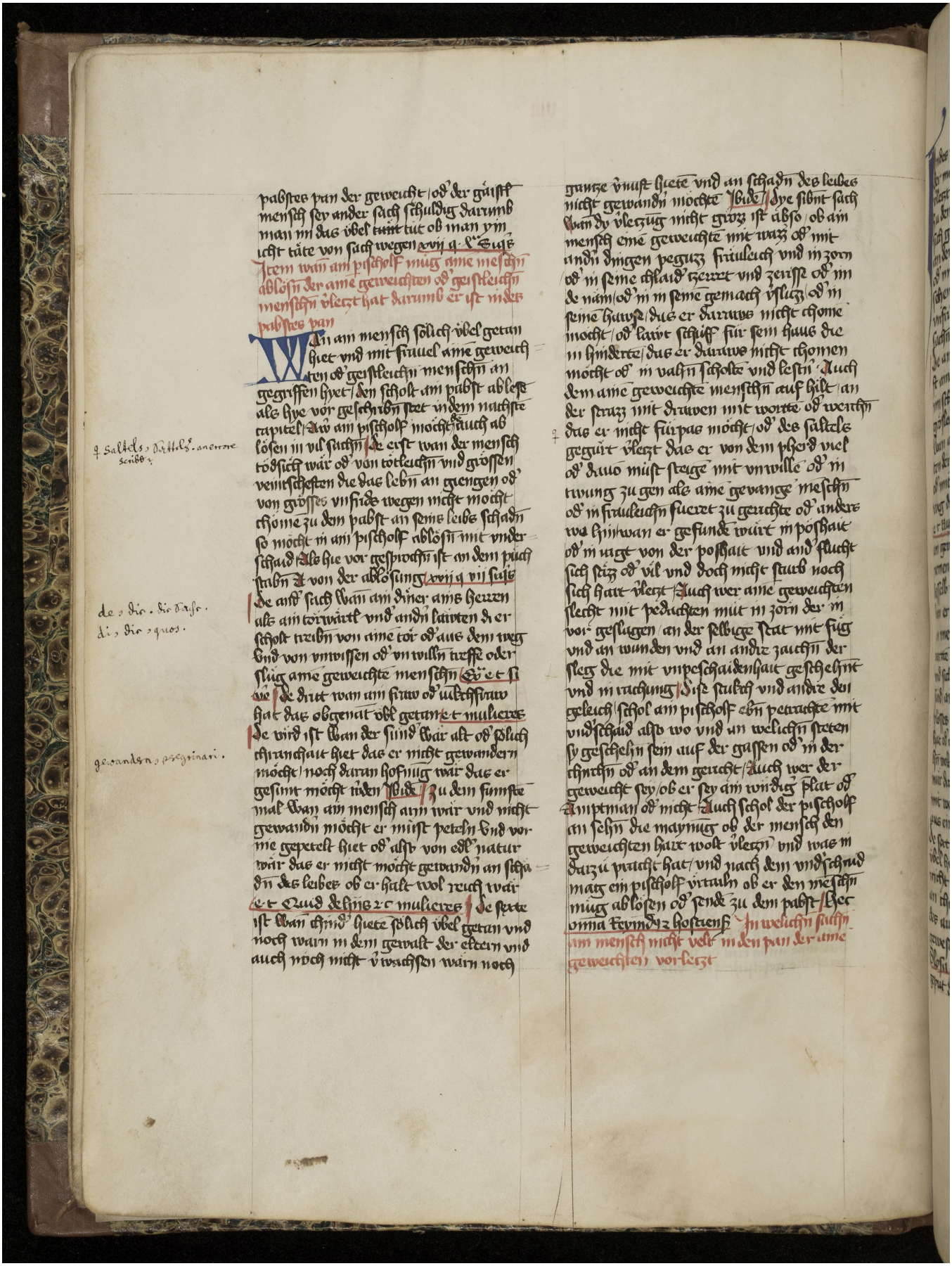
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



pabstes pan der geweicht/ od' der gaist
mensch sey ander sach schuldig darumb
man im das übel ~~tuit~~ tut ob man ym
icht täte von such wegen xvij q. l. Sus
trem wan am pischolf mug ame mesch
ablösn der ame geweichten od' geistleichn
mensch vlezt hat darumb er ist in des
pabstes pan

Wan am mensch solich übel getan
hiet vnd mit fiuel ame geweich
ten od' geistleichn mensch an
gegriffen hiet/ den schol am pabst ablesn
als hye vor geschribn stet in dem nachste
capitel/ Aw am pischolf mocht/ auch ab
lösen in vil sachn/ Der erst wan der mensch
tödsich wär od' von totleichn vnd grossen
vermischesten die das lebn an giengen od'
von grosses vnfrides wegen nicht mocht
chomen zu dem pabst an seins leibs schadn
so mocht im am pischolf ablösn mit vnder
schaid/ als hie vor gesprochn ist am dem puch
stabn A von der ablösung xvij q. vij sus
De and' sach wan am diner ams herren
als am torwartl vnd andn knaben der er
schol treibn von ame tot od' aus dem weg
bnd von vnwissen od' vn willn treffe oder
slug ame geweichte mensch Et si
ve De drit wan am frau od' ulthsfrau
hat das obgenat übel getan Et mulierte
De vird ist wan der sind' war alt od' sich
chrunchait hiet das er nicht gewandern
möchte/ noch daran hofnung wär das er
gesint möcht werden Ibide Zu dem funfte
mal wan am mensch ann wär vnd nicht
gewandn möcht er mist petetn bnd vor
me gepetet hiet od' also von ell' natur
wär das er nicht möcht gewandn an sicha
dn des leibes ob er halt wol reich wär
Et Quid dicis 2c mulieres De sexte
ist wan chind' hiete solich übel getan vnd
noch wain in dem gewalt der eltern vnd
auch noch nicht v̄ wachssen wain noch
grunze v̄mst hiete vnd an schadn des leibes
nicht gewandn möchte Ibide Dye sibnt sach
wan dy vlezug nicht groz ist also/ ob am
mensch eine geweichte mit wazz od' mit
indn dingen peguz friuleich vnd in zorn
od' in seine chlaid' zerrt vnd zerisse od' im
de nam/ od' im in seine gemach vslizi/ od' in
seine hausz/ das er darnus nicht chome
möcht/ od' laiv schiff für sein haus de
in hindrte/ das er darnus nicht chomen
möcht od' in valn schole vnd lestn/ Auch
dem ame geweichte mensch auf hilt/ an
der straz mit drawen mit worte od' werchn
das er nicht für pas möcht/ od' des saltels
geguirt vlezt das er von dem pferd viel
od' dauo müst steige mit vnwille od' in
twung zu gen als ame gevange mesch
od' in fiuleichn fuert zu gerichte od' andere
wo hinwan er gefunde wirt in possait
od' in urgt von der possait vnd and' flucht
sich sitz od' vil vnd doch nicht stirb noch
sich halt vlezt/ Auch wer ame geweichten
slecht mit peduchten mit in zorn der in
vor gesligen an der selbige stat mit sligt
vnd an wunden vnd an andre zauchn der
slegt die mit vnpeschaidenhait geschehnt
vnd in trachung/ Dise stuck vnd andre dei
geleich/ schol am pischolf ebn petrachte mit
vnd'schaid also wo vnd an welichn steten
sy geschehn sein auf der grassen od' in der
chirchn od' an dem gericht/ Auch wer der
geweicht sey/ ob er sey am windig plat od'
Amptman/ od' nicht/ Auch schol der pischolf
an sehn die maynung ob der mensch den
geweichten halt wolt vlezn vnd was in
dazu pracht hat/ vnd nach dem vnd'schaid
mag ein pischolf virtuln ob er den mesch
mug ablösen od' send zu dem pabst/ Sec
onda tempnd 12 hostiens In welichn stucken
am mensch nicht velt in den pan der ame
geweichten vorlezt

q. Saltels. Sattels. an errore scribt.

de. dio. die Dafo.
di. dio. quos.

gewandn. peregrinari.